

Monika Wingender

Bericht über das 35-jährige Partnerschaftsjubiläum mit der Universität Łódź

An der Justus-Liebig-Universität Gießen fanden im Juni 2013 mit Unterstützung der Gießener Hochschulgesellschaft Feierlichkeiten anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der Universität Łódź statt. Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Festakt am 7. Juni in der Aula der JLU, an dem neben der polnischen Delegation aus Łódź mit dem Rektor der Partneruniversität auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen, der Vizekonsul der Republik Polen und, als Ehrengast, der Gründungsdirektor des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt, Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Dedecius, teilnahmen. Der Partnerschaftsbeauftragte der Universität Łódź,

Prof. Dr. Zenon Weigt, und die Partnerschaftsbeauftragte der Universität Gießen, Prof. Dr. Monika Wingender, trugen, unterstützt durch eine gemeinsame Power-Point-Präsentation mit umfassendem Bild- und Faktenmaterial, die wichtigsten Stationen der 35-jährigen Partnerschaft vor. Der Überblick über die Geschichte der Partnerschaft begann mit den ersten schwierigen, durch die damalige politische Situation geprägten, Anfängen in den 70er Jahren, erstreckte sich über die Ausweitung des Wissenschaftler- und Studierendenaustauschs und herausragende gemeinsame Projekte und endete mit den heutigen Stützpfeilern der Part-

Festakt

anlässlich der
35-jährigen
Universitätspartnerschaft
Gießen-Łódź



Abb. 1: Startfolie der Präsentation zur Geschichte und Zukunft der Partnerschaft beim Festakt

12.00	Begrüßung durch die Partnerschaftsbeauftragten: Prof. Dr. Zenon Weigt (Łódź) und Prof. Dr. Monika Wingender (Gießen)	14.45 – 15.15	Taking care of oneself and others: Social, economic and cultural capital in Łódź and Gießen Prof. Dr. Paweł Starosta Prof. Dr. Andreas Langenohl
12.10 – 12.40	Improved measurement of forecast uncertainty Dr. Anna Staszewska-Bystrova Prof. Dr. Peter Winker	15.15 – 15.45	Die Region Łódź 1933/35–1945: Nationale Radikalisierung und ethnische Segregation Dr. Ewa Wiatr Prof. Dr. Hans-Jürgen Bomelburg Dr. Marlene Klatt
12.40 – 13.10	Was haben Zwiebel, Knoblauch und saurer Regen miteinander zu tun? Prof. Dr. Grzegorz Młostoi Prof. Dr. Peter R. Schreiner	15.45 – 16.15	Lernen im Wandel von Arbeit und Leben – in deutsch-polnischer Perspektive Prof. Dr. Elżbieta Kowalska-Dubas Prof. Dr. Marianne Friese
13.10 – 13.40	„Konzept“ als kulturlinguistischer Begriff Prof. Dr. Jarosław Wierzbński Prof. Dr. Thomas Daiber	16.15 – 16.45	Teaching 9/11: American, Polish, and German Responses Dr. Malgorzata Myk Dr. Birte Christ
13.40 – 14.10	Netzwerke der Literatur: vernetzte Studierende Prof. Dr. Joanna Jabłkowska Dr. Elżbieta Kapral Prof. Dr. Cora Dietl	16.45 – 17.15	Die Getto-Enzyklopädie. Ein gemeinsames Editionsprojekt apl. Prof. Dr. Krystyna Radziszewska Hon.-Prof. Dr. Sascha Feuchert
14.10 – 14.45	Pause	17.15 – 17.45	Russische Literatur des 18.–21. Jahrhunderts. Dialog der Ideen und Poetiken Prof. Dr. Anna Warda Prof. Dr. Alexander Graf

Abb. 2: Jubiläums-Workshop: Programm der Tandemvorträge der Gießener und Łódźer Partner

nerschaft in Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung. Die Einwerbung vieler gemeinsamer Drittmittelprojekte, die Gestaltung gemeinsamer Studiengänge und die gemeinsame Durchführung von Konferenzen, Workshops oder Summer Schools wurden besonders hervorgehoben. Den Schlusspunkt des Festaktes bildeten zwei Erfahrungsberichte ehemaliger Studierender, die zu längeren Studienaufenthalten an der Partneruniversität in Gießen bzw. in Łódź waren.

Im Anschluss an den Festakt fand ein Jubiläums-Workshop statt, bei dem die Gäste aus Łódź gemeinsam mit ihren Gießener Partnern ihre Forschungsprojekte präsentierten. Diese Tandemvorträge zeigten in beeindruckender Weise, dass die Partnerschaft Gießen-Łódź eine wahre Universitätspartnerschaft ist, die sich

über alle Fachbereiche erstreckt. So untersuchen beispielsweise Literaturwissenschaftler Netzwerke der Literatur, Linguisten den kulturlinguistischen Konzeptbegriff, Historiker die Geschichte der Region Łódź, Wirtschaftswissenschaftler die Unsicherheiten von Prognosen, und die Gießener und Łódźer Chemiker gaben in ihrem Tandemvortrag gemeinsam eine Antwort auf die Frage: „Was haben Zwiebel, Knoblauch und saurer Regen miteinander zu tun?“. Die regen Diskussionen im Anschluss an die Tandemvorträge konnten die Gießener und Łódźer Partner dann beim gemeinsamen festlichen Abendessen fortführen.

Am folgenden Tag wurde das Partnerschaftsjubiläum mit einem gemeinsamen Ausflug nach Limburg und einer Schifffahrt auf der Lahn beschlossen. Nach dem feierlichen



Abb. 3: Gruppenbild nach dem Festakt (von links): Prorektorin Prof. Dr. Wysokińska, Vizekonsul Generalkonsulat der Republik Polen in Köln J. Wawrzyniak, Rektor Prof. Dr. Nykiel, Ehrengast Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Dedecius, Partnerschaftsbeauftragte Prof. Dr. Wingender und Prof. Dr. Weigt, Präsident Prof. Dr. Mukherjee

Gedenken an die letzten 35 Jahre am Vortag wurden hier auch Pläne für die Zukunft der Partnerschaft geschmiedet. Und in diese kann die Universitätspartnerschaft Gießen-Lódź sehr hoffnungsfroh blicken, denn sie wird gleichermaßen sowohl von Wissenschaftlern als auch Nachwuchswissenschaftlern und Studierenden getragen und ist durch ein beeindruckendes Fächer- und Themenspektrum geprägt. Bei der Gründung der Partnerschaft vor 35 Jahren konnte noch niemand ahnen, dass es knapp zweieinhalb Jahrzehnte später eine EU-Ost-

erweiterung geben würde und sich die Rahmenbedingungen für die deutsch-polnische Zusammenarbeit so ausgezeichnet entwickeln würden.

Kontakt:

Prof. Dr. Monika Wingender
Institut für Slavistik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Straße 10D
35394 Gießen